

**RICORDI MATERIA**

**TECHNISCHES DATENBLATT**

Geprägte Formen

Mineralische Dekorbeschichtung auf Kalkbasis, geeignet zur Realisierung einer materialbezogenen Optik



Innenbereich



Plastikgebinde



Stahltraufel



**Zusammensetzung**

RICORDI MATERIA ist eine mineralische Innendekoration auf der Basis von Kalk, von ausgesuchtem Marmormehl in verschiedensten Korngrößen, von Farbpigmenten und spezifischen Zuschlagstoffen.

**Lieferung**

- Gebinde zu 20 kg, 5 kg und 2,5 kg
- Farbtöne: weiß. Farbtonauswahl nur mit dem Farbmischsystem ColorLife

**Verwendung**

RICORDI MATERIA wird im Innenbereich auf Oberputzen oder Spachtelungen auf der Basis von Hydraulikbinder, von Kalk oder Gips verwendet, sofern diese konsistent und ordentlich ausgeführt sind; kann ferner auch auf einer ersten egalisierenden Schicht RICORDI MATERIA aufgetragen werden. Kann auch auf glatte Oberflächen wie Gipskarton aufgebracht werden, sofern diese entsprechend mit dem lösungsmittelfreien und tiefdringenden Fixativ in Mikroemulsion auf Wasserbasis des Typs MIRKOS 001 vorbehandelt, und mit der pigmentierten Füllgrundierung FX 526 ausgeglichen worden sind.

**Eigenschaften**

RICORDI MATERIA, charakterisiert durch höchste Diffusionsoffenheit, ist hauptsächlich für die Innendekoration von Gebäuden auch von kunsthistorischem Wert geeignet. Ermöglicht die Realisierung einer Vielzahl von Effekten, je nach der vom Dekorateur eingesetzten Verarbeitungsweise: den Materia-Effekt, den Compatto-Effekt, den Cemento-Effekt, den Graffio-Effekt, den Travertino-Effekt.



## Untergrundvorbereitung

Sich vergewissern, dass die zu dekorierende Oberfläche fest, ordentlich am Untergrund verankert, konsistent, trocken, frei von Staub, frei von Schmutz usw. ist; auch die Haftung ist präventiv zu überprüfen. Gegebenenfalls vorhandene Ausblühungen und Teile von abblätternen Altfarben sind durch Abbürsten zu entfernen. Bei Oberflächen, die mit Farbanstrichen auf Kalkbasis oder mit Temperafarben dekoriert wurden, sind selbige mechanisch zu entfernen. Auf saugenden Unterlagen sieht die Untergrundvorbereitung das Auftragen eines lösungsmittelfreien und tiefdringenden Fixativs in Mikroemulsion auf Wasserbasis des Typs MIKROS 001 vor. Diesem Arbeitsgang folgt gegebenenfalls zur Vorbereitung der Auftrag der pigmentierten Füllgrundierung FX 526, um das Saugverhalten auszugleichen und die Haftung des Dekorprodukts RICORDI MATERIA zu begünstigen. Untergründe, welche Unregelmäßigkeiten aufweisen, werden durch Verspachtelung mit dem Dekorprodukt RICORDI MATERIA ausgeglichen. Bei besonders unregelmäßigen, rauen und Diskontinuitätsbereiche aufweisenden Unterlagen empfiehlt sich präventiv eine egalisierende Armierungsspachtelung mit geeignetem Oberflächenspachtel wie Bio-Feinputz S 605 samt Einbettung eines alkalibeständigen Glasfasergewebes FASSANET 160. Diese Maßnahme ist grundsätzlich immer zu empfehlen, um eventuellen Rissbildungen im Untergrund vorzubeugen und entgegenzuwirken, welche die Ästhetik der wertvollen Dekoration entwerthen könnten.

## Anwendung

RICORDI MATERIA ist ein gebrauchsfertiges Produkt und wird mit einer stählernen Zahntraufel oder einer Stahltraufel mit abgerundeten Kanten mindestens zweischichtig aufgetragen.

Nach entsprechender Untergrundvorbereitung eine erste Schicht RICORDI MATERIA mit der Stahltraufel auftragen und trocknen lassen. Nach erfolgter Trocknung wird eine weitere Materialschicht aufgetragen, unter Befolgung einer der unten angeführten Verarbeitungsmethoden kann der gewünschte Ästhetikeffekt erzielt werden. Sofern erforderlich kann das Produkt während der Feinbearbeitung leicht mit sauberem Wasser befeuchtet werden, um die Erzielung des gewünschten Ästhetikeffekts zu erleichtern und zu verbessern.

Aufgrund der künstlerischen Natur aller Dekoreffekte können diese, inspiriert von der persönlichen Sensibilität und Phantasie des Verarbeiters, frei interpretiert werden. Aufgrund der einfachen Verarbeitbarkeit des Produktes wird die Ausdrucksfreiheit ausschließlich durch die Materialität eingeschränkt. Offensichtlich ist es so, dass jede Verarbeitung einzigartig und einmalig wird, eine regelrechte "Künstlerische Herausforderung".

## Effekte

**MATERIA-EFFEKT:** Auf die aufgezogene finale und noch frische Produktschicht werden mit einer entsprechenden Stupfbürste kräftige Maserungen eingearbeitet. Die Linien können auch fortlaufend sein, in der Regel schräg und unregelmäßig, um die gesamte zu dekorierende Fläche auszufüllen. Wenn das Produkt zu trocknen beginnt, muss es mit dem Stahlreibbrett bis zum Erhalt des gewünschten Effekts verdichtet und geglättet werden. Je nach Art der nachfolgenden Feinbearbeitung können verschiedene Farbeffekte mit Hell-Dunkel-Effekt erhalten werden, welche an die Linienstruktur des Gesteins erinnern.



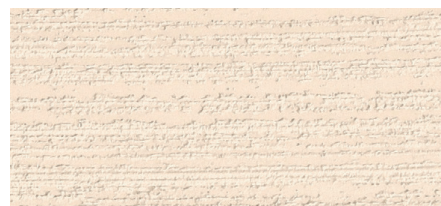
**COMPATTO-EFFEKT:** Auf die oberste und noch frische Produktschicht, welche den Nasseffekt gerade verliert, werden kleinere Mengen des Produkts nach dem Zufallsprinzip mit der Stahltraufel aufgebracht und mit der Nass-in-Nass-Technik aufgetragen. Wenn das Produkt zu trocknen beginnt, muss es mit dem Stahlreibbrett flächendeckend bis zum Erhalt eines glatt-rauen Effekts verdichtet und geglättet werden, ähnlich jenem des Marmorino.



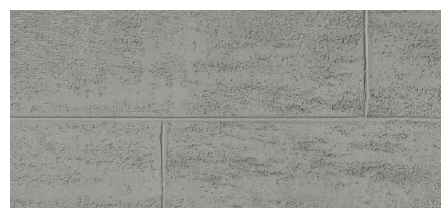
**CEMENTO-EFFEKT:** Auf die aufgezogene finale und noch frische Produktschicht werden mit einer entsprechenden Stupfbürste zufällige und unterbrochene Maserungen eingearbeitet, um eine Sichtbetontextur zu imitieren. Wenn das Produkt zu trocknen beginnt, muss es mit dem Stahlreibbrett bis zum Erhalt des gewünschten Glättegrades angepresst und verdichtet werden. Je nach Art der nachfolgenden Feinbearbeitung können verschiedene Farbeffekte mit Hell-Dunkel-Effekt erhalten werden.



**GRAFFIO-EFFEKT:** Die noch frische finale Produktschicht wird mit einem durchgehend horizontalen, vertikalen oder schrägen Muster versehen; man verwendet hierfür eine entsprechende Stupfbürste, um der Oberfläche eine gänzliche oder teilweise Kamm-Optik zu verleihen. Die Oberfläche glätten und dabei der Ausrichtung des vorab eingearbeiteten Effekts folgen. Noch vor der vollständigen Trocknung die Kratzerränder erneut mit dem Stahlreibbrett anpressen und polieren. Je nach Art der nachfolgenden Feinbearbeitung können verschiedene Farbeffekte mit Hell-Dunkel-Effekt erhalten werden.



**TRAVERTINO-EFFEKT:** Die oberste Produktschicht mit der Stahltraufel mit abgerundeten Kanten gleichmäßig auf die gesamte zu dekorierende Oberfläche aufziehen. In das noch frische, bzw. den Nasseffekt verlierende aber sich noch in der Austrocknungsphase befindliche Produkt wird die für Travertin typische Maserung eingearbeitet; hierbei positioniert man die Stahltraufel senkrecht zur Arbeitsfläche (in Schnittstellung) und erzeugt Kratzer, um eine leichte Maserung anzudeuten. Die Geometrie der Travertinplatte wird, je nach gewünschter Plattengröße, durch das Einfügen leichter Rillen auf der Wandfläche angedeutet, wobei die Fugen zwischen den einzelnen Platten nachgeahmt werden. Für die Realisierung dieser geometrischen Formen verwendet man einen Stichel; um eine gleichmäßige Zeichnung zu erhalten, nimmt man eine Wasserwaage und eine Setzlatte zu Hilfe. Anschließend wird das Produkt mit dem Stahlreibbrett geglättet und die Oberfläche verdichtet. Je nach Art der nachfolgenden Feinbearbeitung können verschiedene Farbeffekte mit Hell-Dunkel-Effekt erhalten werden.



**WEITERE EFFEKTE:** Auf dem Produkt RICORDI MATERIA kann die Oberfläche gänzlich oder teilweise mit den Produkten DESIDERI LUCE oder DESIDERI PERLA nachgearbeitet werden, welche sich durch das Vorhandensein perlglanzgebender Pigmente in deren Produktformulierung kennzeichnen (das technische Datenblatt betreffend die spezifischen Verarbeitungen einsehen). Je nach Phantasie und Gespür des Anwenders können ausdrucksvolle Dekorationen mit Perlmutteffekt, mit silber- oder goldfarbenem Effekt erzielt werden.

## Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
- Während der Verwendung die Räume ordentlich lüften und für die Reinigung der Werkzeuge Wasser verwenden.
- Behälter und Produkt müssen unter Beachtung der nationalen Vorschriften entsorgt werden.
- Das für die Ausführung der Arbeiten erforderliche pigmentierte Material muss von ein und derselben Partie verwendet werden.
- Es ist immer ratsam, eine Haftungsprobe auf dem spezifischen Untergrund durchzuführen.
- Sollte sich die Trocknungszeit zwischen dem Auftrag der ersten und der zweiten Materialschicht verlängern (mehr als 12 Stunden bei Umgebungsbedingungen von 20° C und 65% R.F., jedenfalls je nach Trocknungsgrad des Produkts), so ist die Oberfläche mithilfe eines Sprüherers mit Wasser zu befeuchten.
- Eine rasche Trocknung des Produkts aufgrund von Konvektion, Belüftung usw. kann zu Rissbildungen führen.
- Nur auf ausgehärteten, trockenen, sauberen und festen Untergründen auftragen.
- Das Auftragen bei Temperaturen unter +10° C und über +30° C und einer relativen Feuchtigkeit über 75% ist zu vermeiden.
- Das Produkt kann nicht auf "Malta Fina" aufgebracht werden, da das schichtstarke Produkt aufgrund einer gewissen Härte ein Ablösen vom Grundputz hervorrufen kann.
- Nicht auf feuchte Mauerwerke, bei aufsteigender Kapillarfeuchtigkeit und/oder in der kältesten Jahreszeit auftragen, da es zu einer Ablösung der Beschichtung kommen kann.
- Starke Temperaturschwankungen durch Beheizen der Räumlichkeiten während des Auftrags vermeiden.
- Die Farbtonkarten der Produkte RICORDI sind im Druckverfahren angefertigt worden. Um sich definitiv für den ausgewählten Farbton entscheiden zu können, wird jeweils die Anfertigung einer Musterprobe empfohlen.
- Die Einfärbung des Produkts zur Herstellung greller und hochintensiver Farben kann eine Verringerung der Viskosität hervorrufen. In diesem Fall empfiehlt sich ein erster Auftrag des Produkts in seiner weißen Version, sowie die Verwendung des farbigen Produkts (frühestens nach einem Tag ab Dosierung des Farbpigments) für eine weitere Grundschicht und die Deckschicht.
- Um die in der Farbmappe enthaltenen Farbtöne mit der Farbmischstation "ColorLife" anzufertigen, ist in einigen Fällen der Einsatz von organischen Farbstoffen bei der Produktformulierung erforderlich geworden, welche bekanntermaßen empfindlich für Alkalinität sind und nur schwache Beständigkeit gegenüber der Sonneneinstrahlung aufweisen.
- Wenn das Produkt pigmentiert wird, dann kann es nicht eingelagert werden, sondern muss innerhalb kürzester Zeit verarbeitet werden, um mögliche Einbußen an Glanz und Farbumschlägen zu vermeiden.
- Während der Anfertigung der Farbtöne mithilfe des Farbmischsystems "ColorLife", ist das Produkt unmittelbar nach der Dosierung der Farbpasten im Mixer anzurühren, um die Entstehung nicht mehr redispersierbarer Pigmentagglomerate zu verhindern.
- Die letzte Hand der Dekoration muss unbedingt mit ein und derselben Materialpartie ausgeführt werden, um unliebsame Farbtonveränderungen auf der Wandfläche zu vermeiden.
- Farbtöne, die den Einsatz von organischen Farbpasten vorsehen, könnten aufgrund ihrer Natur nicht homogene Verfärbungen erfahren, auch wenn sie auf Innenwandflächen aufgetragen werden, die weder natürlichen noch künstlichen Lichteintragungen ausgesetzt sind.
- Da es sich bei RICORDI MATERIA um ein mineralisches Produkt handelt, kann es während der Lagerung an Viskosität zunehmen: Um die korrekte Konsistenz wiederherzustellen reicht es aus, das Produkt mit mechanischem Gerät aufzurühren und gegebenenfalls maximal 2% Wasser hinzuzugeben. Eine fehlerhafte Verdünnung des Materials verändert die Verarbeitung des Produktes und verschlechtert die technischen Eigenschaften desselben.
- Da es sich um ein stark strukturiertes Material handelt, ist das Anmischen mit dem Farbstoff aufmerksam auszuführen: Sich immer vergewissern, dass auch das Material am Boden des Gebindes homogen ist; gegebenenfalls kann die Homogenität mithilfe eines Handrührwerks verbessert werden.
- Je nach Art des Untergrunds, nach Anwendungsmodalitäten und nach einfallendem/reflektierendem Licht können die Farbtöne im Endergebnis in verschiedener Art und Weise empfunden werden.
- Dekorspachtel sind mineralische und extrem natürliche Produkte; daher können beim Polieren derselben geringfügige Bleichungen auftreten.
- Die im vorliegenden technischen Datenblatt beinhaltenen Angaben basieren auf unserem Wissensstand und auf technischen und praktische Erfahrungswerten. Die technischen Angaben beziehen sich auf die durchschnittlichen Eigenschaften des Basisprodukts und werden unter kontrollierten Laborbedingungen festgesetzt. Die Variabilität der natürlichen und auf dem Markt erhältlichen Rohstoffe sowie die Einfärbung des Produktes können zu geringfügigen Abweichungen zu den angegebenen Werten, beim Farbton und bei den erhaltenen ästhetischen Optikresultaten führen. Daher ist es erforderlich, dass der Käufer/Verwender höchstpersönlich noch vor der Anwendung am Bau die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Gebrauch überprüft, insbesondere dann, wenn bei ein und derselben Arbeit/Baustelle unterschiedliche Partien desselben Materials verwendet werden (eine allerdings nicht zu empfehlende Praktik, wie unter Punkt 6 der vorliegenden Hinweise angeführt).

**RICORDI MATERIA ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**

### Lagerung

Vor Frost schützen. Bei Temperaturen über + 5° C und unter + 35° C lagern. An einem kühlen und trockenen Ort, geschützt vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung, in unversehrter Originalverpackung gelagert, hat das Material eine Haltbarkeit von 12 Monaten. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

### Qualität

RICORDI MATERIA wird im hauseigenen Labor sorgfältig und fortlaufend überprüft. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	1,67-1,77 kg/l
Verbrauch (**)	2,5-3,0 kg/m <sup>2</sup> zweischichtg aufgetragen
Korngröße	< 0,7 mm
Viskosität	Pastöse Konsistenz
pH	11-13
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN ISO 7783)	40 < $\mu$ < 60
Äquivalente Luftschichtdicke (EN ISO 7783)	Sd < 0,14 m bei einer Schichtstärke von ca. 0,8 mm (Klasse V1)
(**) Die Verbrauchswerte beziehen sich auf das Produkt in Weiß, aufgetragen auf glatte und durchschnittlich saugende Oberflächen; es ist daher angebracht, sie durch das vorherige Auftragen einer Musterprobe auf dem jeweiligen Untergrund zu bestimmen, auch in Bezug zum ausgewählten Farbton.	
EU-Grenzwert für VOC-Gehalt (Richtlinie 2004/42/EG)	Kat- A/I, Wb: VOC max. 200 g/l; VOC des Produkts in Weiß < 1 g/l; VOC des farbigen Produkts < 15 g/l
* Emissionsklasse des Produkts laut Dekret der Republik Frankreich vom 19. April 2011	Klasse A in der weißen Version

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [assistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:assistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.